



Unsere katechetischen Mitmach- und Erlebnisausstellungen laden junge Menschen und ihre erwachsenen Wegbegleiter ein, Themen des Lebens im Blick des christlichen Glaubens zu erleben und zu reflektieren.

Die Ausstellungen bestehen aus verschiedenen Stationen. Diese regen aktiv dazu an:

- allein zu einer guten Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themen zu kommen
- sich im Kontakt mit- und untereinander auszutauschen

Alle Ausstellungen ermöglichen die achtsame Annäherung an eigene Lebensthemen und können Antworten zu existentiellen Fragestellungen geben.

Die Ausstellungen lassen sich als Gruppe, Schulklassen und auch als Einzelperson gut in ca. 1,5 Stunden aktiv erleben.

Eine Mitmachausstellung eignet sich hervorragend als Schwerpunktangebot für die ganze Pfarrei und vernetzt die Akteure vor Ort.

Wir empfehlen die Ausleihe für mehrere Tage und beraten gerne bei der Planung, Werbung und Durchführung. Die Ausleihe ist kostenlos.

KONTAKT

KOORDINATION DER AUSLEIHE:

Kerstin Heimerzheim, Jugendreferentin

Kaiser-Karl-Ring 2
53111 Bonn

☎ 0228 926 527-50
0176 126 527 50

✉ kerstin.heimerzheim@kja-bonn.de

Informationen bei allen Mitarbeitenden des Fachbereichs „Katechese und Spiritualität“ (KuS) der Katholischen Jugendagentur Bonn gGmbH - kurz KJA Bonn.

ERLEBNISAUSSTELLUNGEN

Folgende Erlebnisausstellungen sind für den Einsatz vor Ort zu entleihen:

- Sakramente – Zeichen der Liebe Gottes
- Sterben, Tod, Auferstehung?!
- L.O.V.E. – Liebe Ohne Vorurteile Erleben

Darüber hinaus verleihen wir zahlreiche Methodenboxen, u. a. zu den Themen „Heiliger Geist“, „Biblische Helden“ und „Buße und Versöhnung“.



**Erlebnisausstellungen
zur Ausleihe**

erleben - mitmachen - begreifen

Mehr Informationen zur KJA Bonn unter

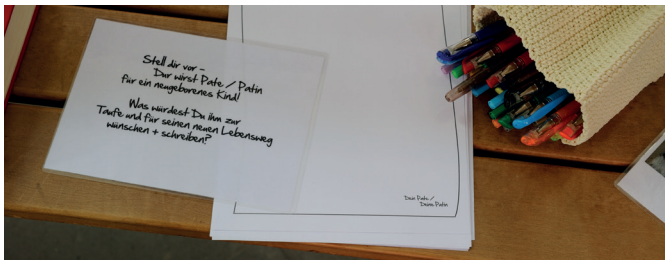
www.kja-bonn.de



KJABonn



kjabonn



Sakramente – sichtbare Zeichen der Liebe Gottes

Die sieben Sakramente sind:

Taufe, Firmung, Eucharistie, Buße, Krankensalbung, Ehe und Weihe.

Doch worum geht es dabei eigentlich?

Was ist ein Sakrament, was meint es genau?

Was haben die Sakramente mit meinem Leben zu tun?

Die Ausstellung lädt ein:

- näher mit den Sakramenten in Berührung zu kommen
- sie zu erleben, zu begreifen, zu erfahren und in ihrer Wirkung besser zu verstehen.

An sieben Stationen finden die Besuchenden besinnliche und kreative Impulse. Vieles fordert zum praktischen Ausprobieren auf, anderes zur Rückmeldung oder zum stillen Nachdenken.

Die jungen Menschen lernen das jeweilige Sakrament in seiner Bedeutung und mit seinen Zeichen kennen und können dabei die Brücke zum eigenen Leben entdecken. Dabei weisen ihnen Verkehrsschilder den Weg durch die Kirche. Die Schilder können als Bildmetapher Brücke zum alltäglichen Leben sein.



Sterben, Tod, Auferstehung?!

Eine berührende Ausstellung, die zum Nachdenken auffordert über die eigene Sterblichkeit – und über das, was wichtig ist im Leben. Die Ausstellung nähert sich dem Thema aus einer ungewohnten Perspektive. Fragen, Informationen und Hintergründe werden auf vielfältige Art und Weise dargestellt.

Die Ausstellung zeigt:

- Sterben und Tod – Traditionen, Orte, Abschiede, Begräbnis, Rituale, eigene Wünsche
- Trauer und Trost – Was tröstet mich?
- Auferstehung und Erlösung – Woran glaube ich?
- Tod in anderen Religionen

Die verschiedenen Stationen laden ein, sich selbst mit der Endlichkeit des Lebens auseinanderzusetzen – kreativ, meditativ, informativ – und eigene Antworten zu finden.

Es gibt Informationen zu Beerdigungsformen, Hospizbewegung und Sterbebegleitung, Gedanken zum Leben nach dem Tod und Angebote zum Trösten und Getröstetwerden. Viele Impulse laden zur Rückmeldung oder zum schreibenden Nachdenken ein.



L.O.V.E. – Liebe Ohne Vorurteile Erleben

Die Liebe ist langmütig und freundlich, sie ist gütig und drängt sich nicht auf. Sie ist für jeden von uns Menschen wichtig und doch kann Liebe sehr unterschiedlich sein und erlebt werden. Liebe ohne Vorurteile erleben – das möchte die Ausstellung vermitteln. Sie zeigt Facetten des Themas „Liebe und in Beziehung sein“.

Die Ausstellung thematisiert:

- Taufe: „Du bist mein geliebtes Kind“
- Was schätze ich an mir?
- Traumensch
- Das Hohelied der Liebe in der Bibel
- Balance finden: Selbst-, Nächsten-, Gottesliebe

Die Stationen zeigen, dass die Liebe mehr als nur partnerschaftliche Liebe ist. Sie zeigen, dass die Selbstliebe trägt und sich mir durch Gottes Liebe völlig neue Dimensionen im Leben eröffnen können.

Es gibt beispielsweise den einzigartigen Fingerabdruck, die Entdeckung der eigenen Talente, Übungen zum richtigen Zuhören und das Gebet zu Gott.